

Sponsoringerklärung

Mein Name:

Meine Anschrift:

Ich werde im Rahmen der 16. Fahrradspensoren-
rundfahrt am Samstag, den 4. September 2010,
folgende/n Fahrer/in sponsern:

Name des Fahrers / der Fahrerin:

Anschrift des Fahrers / der Fahrerin:

Ich erkläre mich bereit, für jeden gefahrenen Kilo-
meter die Summe von _____ Euro als Spende zu
bezahlen.

Ich benötige eine Spendenbescheinigung:

ja/nein

Ort, Datum

Unterschrift

www.cvjm-wolfsburg.de

Am Samstag, den 4. September 2010, führt die
Weltdienstgruppe des CVJM Wolfsburg die
16. Fahrradspensorenrundfahrt durch.

Nach einem geistlichen Grußwort wird uns der Chor
der Deutschen aus Russland auf die Rundfahrt durch
Wolfsburg schicken.

Der Rundkurs beginnt um 15.00 Uhr am Kirchenkreis-
amt, Kleiststr. 33, und beträgt etwa 20 Kilometer (plus
individuelle An- und Abfahrt). Wir werden nach Bedarf
Pausen einplanen.

Den Ausklang der Rundfahrt werden wir im Mütter-
zentrum (im Einkaufszentrum) Westhagen bei Kaffee
und Tee begehen.

Ihre Ansprechpartner

Michael Kühn	053 61 / 29 12 20
Michael Meixner	053 63 / 81 24 53
Mareille Pieper	053 62 / 5 23 97
Artur Stark	053 67 / 53 69 351
Daniel Stahl	053 61 / 7 89 68
Robert Fischer	053 63 / 49 33
Andreas Skatschkov	053 63 / 70 79 03
Manfred Wille	053 61 / 6 28 13

manfred-wille-cvjm-wolfsburg@t-online.de

CVJM Wolfsburg, Neue Reihe 16, 38448 Wolfsburg



Christlicher Verein Junger Menschen
Wolfsburg

16.Fahrrad- Sponsorenrundfahrt in Wolfsburg

Samstag, 4. September 2010
15.00 Uhr
Kirchenkreisamt
Kleiststr. 33

Integration durch Sport

wird gefördert vom  Bundesministerium
des Innern



www.integration-durch-sport.de

Grußwort

Es ist mir eine besondere Ehre, das Grußwort für die 16. Fahrradralley des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) Wolfsburg schreiben zu dürfen. Als Professorin für Soziale Arbeit der Internationalen CVJM Hochschule Kassel und begeisterte Radlerin bin ich zutiefst beeindruckt von dem ausdauernden Engagement der Sozialradler und –radlerinnen der Weltdienstgruppe des CVJM Wolfsburg für Kinder und Jugendliche in schlechter gestellten Regionen der Welt kräftig in die Pedale zu treten. Mit derartigen öffentlichkeitswirksamen Aktionen wird nicht nur Menschen in sozialen Brennpunkten ein großer Dienst erwiesen, es wird vor allem deutlich, dass wir uns verantwortlich fühlen und uns kräftig anstrengen sollten, um uns aktiv mit weniger privilegierten Menschen weltweit solidarisch zu zeigen. Ziel der Projekte der „Aktion Hoffnungszeichen“ des CVJM Gesamtverbandes ist es, unter sensibler Berücksichtigung der jeweiligen Kultur der Menschen vor Ort deren Möglichkeiten zu sehen und Selbsthilfepotentiale freizusetzen. Es freut mich außerordentlich zu sehen, wie kreativ und engagiert diese Vision vom CVJM Wolfsburg umgesetzt wird und vor allem auch wie erfolgreich sich die sportlichen Radler für soziale Gerechtigkeit und Frieden einsetzen und an der Ausbreitung des Reiches Gottes tatkräftig beteiligen. Konzepte Sportlicher Sozialarbeit wie sie in Wolfsburg-Westhagen umgesetzt werden, sind nicht nur hoch innovativ, sondern äußerst effektiv und vielversprechend im Kontext erlebnispädagogischer Methoden. Moderne Massenmedien schaffen es zwar, schreckliche Bilder von hungrierenden Kindern aus Nigeria, Nordthailand oder Indien in die Wohnzimmer deutscher Familien zu bringen, aber erst die konkrete Auseinandersetzung damit hat die Chance, den Bewusstseinswandel herbeizuführen. Anders ausgedrückt kann das Fahrrad und die persönliche Betroffenheit beim Abstrampeln vielleicht eine Botschaft direkt transportieren, die sonst allzu leicht ignoriert werden kann. Ich wünsche der diesjährigen Fahrradsporenrundfahrt gutes Wetter, echte Begeisterung für die Sache, viel Erfolg und vor allem Gottes reichen Segen!



Prof. Dr. B. Schellhammer

Unsere Projekte

Straßenkinder in Chiang Mai / Nordthailand

Der YMCA/CVJM hat verschiedene Kinder- und Jugendgruppen eingerichtet. Jeden Wochentag werden Straßenkinder von den Bergstämmen für rund zwei Stunden betreut. Mit ihnen werden die Hausaufgaben gemacht und gesundheitliche Probleme besprochen.

Schreiner Ausbildung in Nigeria

In Bouchi bildet der YMCA/CVJM seit über 20 Jahren Schreiner aus. Der Kurs wird 20 Personen pro Jahr angeboten und dauert drei Jahre. In den ersten beiden Jahren werden die handwerklichen Fähigkeiten vermittelt, im dritten Jahr sollen sie selbstständig eine Schreinerei führen. Darüber hinaus fördert der CVJM dort einen Kindergarten mit 75 Kindern und eine Schule mit 180 Schülern.

Ländliche Entwicklung in Indien

In den umliegenden Dörfern großer Städte leben die Menschen in Armut. Dies ist hauptsächlich durch die Abhängigkeit von Großgrundbesitzern bedingt. Der CVJM fördert daher die ländliche Entwicklung durch Erwachsenenbildung sowie Programme für die Landwirtschaft. Ziel ist, Projekte auf Selbsthilfebasis zu schaffen, die ein regelmäßiges Einkommen sichern. Außerdem bieten wir dort Hilfe für Straßenkinder an.

Sportliche Sozialarbeit in Wolfsburg-Westhagen

Seit Jahren führen wir sozial-sportliche Aktivitäten in Westhagen durch. Mit Spenden der Sponsorenrundfahrt möchten wir sozial schwache Kinder und Jugendliche unterstützen.

Diakonische Sozialarbeit der evangelischen Schule „El Porvenir“ (die Zukunft)

Die Schule „El Porvenir“ in Madrid war schon häufig das Ziel Wolfsburgischer Jugendgruppen. Etwa 350 Kinder und Jugendliche gehen auf die Schule. Die Spende wird für diakonische Sozialarbeit mit Flüchtlingskindern verwendet.

Die Sponsorenrundfahrt des CVJM Wolfsburg

Idee der Sponsorenrundfahrt ist es, dass die Radlerinnen und Radler sich Sponsoren suchen, dies können Oma, Opa, Eltern, Geschwister, Verwandte sein, aber auch Arbeitskollegen, Klassenkameraden, Lehrer, Geschäftsleute, Politiker, Freunde oder Sportkameraden sein. Hier ist Ihre Kreativität gefragt.

Die Sponsoren bezahlen pro gefahrenen Kilometer eine bestimmte Summe. Als Beispiel 1€ für den Kilometer bei 30 gefahrenen Kilometern ergibt dies eine Spende von 30 €. Jeder darf mitradeln oder auch spenden.

Die finanzielle Abwicklung übernimmt wieder das Wolfsburger Kirchenkreisamt. Dafür danken wir recht herzlich. Nach der Rundfahrt kommen die Radlerinnen und Radler auf ihre Sponsoren zu, die dann die entsprechende Summe überweisen:

Kirchenkreisamt Wolfsburg

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

BLZ: 269 513 11

Kto-Nr.: 025 602 004

Vermerk: „Sponsorenralley 013-52-6900-27“

Bei der Überweisung vergessen Sie bitte nicht Ihre Adresse. Für Spenden bis 100 € benötigen Sie keine Spendenquittung.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helferinnen, Helfern, Spenderinnen und Spendern für das vorbildliche Engagement. In den letzten 15 Jahren haben wir mit unserer Weltdienstarbeit bei den Sponsorenrundfahrten und Sammlungen bei unseren Sportturnieren in Westhagen sowie bei Festen über 55.000 € gesammelt.

Herzlichen Dank dafür.